



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3, 4
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 7, 8

LAR Binningen

## 1. Mai Meeting auf der Schützenmatte

Am 1. Mai fand auf der Schützenmatte in Basel das traditionelle «1. Mai Meeting» statt. Mit diesem Meeting wird in der Regel die Sommersaison der Leichtathleten eröffnet. Die Teilnahme an diesem Event dient den meisten Athleten als Standortbestimmung. Im Direktkampf mit den Gegnern sieht man das erste Mal, ob die gezielten Trainings während dem Winterhalbjahr zum Erfolg geführt haben. Von der LAR Binningen gingen 25 Athletinnen und Athleten an den Start.

Binningerinnen und Binninger fighteten in folgenden Disziplinen:  
U12 weiblich: 60m, 1000m, Weitsprung, Staffel 6x frei; U12 männlich: 60m, 1000m, Weitsprung; U14 weib-

lich: 60m, 1000m, Weitsprung; U14 männlich: 60m, 1000m, Weitsprung; U16 weiblich: 80m, Kugel; U16 männlich: 1000m, Weitsprung, Kugel, Speer; U18 männlich: 1000m; U20weiblich: 400m.

Bei Bilderbuchwetter und optimalen Bedingungen zeigten die LAR Athleten schon zu Saisonbeginn sehr gute Leistungen. Die gesamte Rangliste und eine Bildergalerie zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lar-binningen.ch](http://www.lar-binningen.ch). Am kommenden Wochenende findet schon das nächste Meeting (Eröffnungsmeeeting Riehen) statt. Auch da wird die LAR wieder vertreten sein.

Alexandra Wyss U16W



Speer: Manuel Stähelin, U16M

Fotos: zVg



60 Meter: Elena Gass, Sarah Stähelin, U12W



Staffel: Robin Jagtab übergibt an Isabel Scala, U12W

### WISSEN SIE...

was uns seit 25 Jahren auszeichnet?

Beratung



Planung



Ausführung



Service



**HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG**  
WÄRMETECHNIK  
[www.huwe.ch](http://www.huwe.ch) info@huwe.ch  
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

### Überraschendes Echo aus dem Holeeholz

Nach endloser Abwesenheit (letztmals gehört am 5. Mai 2003) meldete sich am 4. Mai 2009 der Kuckuck zurück. Mit weitschallendem und wiederholtem Rufen (bis zu 20 Mal!) aus dem Binninger Wald verkündete er am Nachmittag seine überraschende Ankunft. Hoffen wir, dass dieser höchst originelle Vogel nicht bloss auf der Durchreise ist sondern in unseren Gefilden wieder heimisch werden kann.

Wer mehr über den Kuckuck erfahren will, kann sich auf der Homepage der Vogelwarte Sempach ([www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)) sowie unter Wikipedia ([de.wikipedia.org/wiki/Kuckuck](http://de.wikipedia.org/wiki/Kuckuck)) schlau machen.  
Erich Hunziker

### Erdbeben: Rund zwei Dutzend Notrufe

Das Erdbeben in der Nacht auf Dienstag, 5. Mai 2009, 03.30 Uhr, mit Stärke 4,3 und Epizentrum in Kandern (Süd-Deutschland / rund 16 Kilometer nordöstlich von Basel) war auch im Kanton Basel-Landschaft stark spürbar. In der Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft, wo das Beben ebenfalls sehr gut spürbar war, gingen nach dem Erdbeben rund zwei Dutzend Notrufe von besorgten Einwohnerinnen und Einwohnern ein, die sich nach dem Grund des heftigen Erdstosses erkundigten. Über entstandene Schäden ist bis zur Stunde nichts bekannt.

## Bilchen in der Herzogenmatt

Drei Bilchenarten sind über die Jahre im Naturschutzgebiet ausgesetzt oder im Aufzuchtgehege aufgezogen und anschliessend ausgewildert worden. Die grösste Bilchenart ist der Siebenschläfer (Glis glis); diese Tiere wurden aus dem hinteren Leimental in der Herzogenmatt ausgesetzt. Einige Jahre konnten sie nachgewiesen werden, jetzt ist ihre Anwesenheit ungewiss.

Die Haselmaus, der kleinste unserer Bilche, mit einem Gewicht von 15 bis 40 Gramm, ist vermutlich noch im Gebiet anzutreffen. Vor einigen Jahren wurden Alttiere im Gehege gehalten und deren Junge wurden aufgezogen und anschliessend ausgewildert. Als Herr Prof. Heinz Durrer dazumal (d.h. im zweiten Herbst nach der ersten Auswilderung der Jungtiere) einen Haselstrauch im Gebiet zurückschneiden wollte, «regnete» es eine grosse Zahl Haselmäuse vom Strauch auf den Boden. Die Ansiedlung war erfolgreich verlaufen. Beeren und vor allem Haselnüsse sind die bevorzugten Nahrungsmittel dieser Tiere. Als Behausung bauen sie kunstvolle, kugelförmige Nester aus Gras, Blätter und Moos in etwa ein bis zwei Meter Höhe in Sträuchern. Im

Winter schlafen sie in Erdlöchern unter dem Laub.

Die dritte Bilchenart in der Herzogenmatt ist der Gartenschläfer. Er ist etwas kleiner als der Siebenschläfer und lebt vorwiegend in Laub- oder Mischwald oder in Parkanlagen. Also nicht in Gärten, wie der Name vermuten lässt. Allerdings halten sich Garten- und Siebenschläfer gerne in Gartenhäuser auf. Die Gartenschläfer und die Siebenschläfer belegen im Spätherbst oft Baumhöhlen oder leere Nistkästen als Winterschlafplatz.

Alle drei Bilchenarten sind nachtaktiv. Herr Alfred Dörfli, Vorstandsmitglied des Fördervereins, hatte Gartenschläfer im Aufzuchtgehege betreut, das bedeutete für ihn füttern, überwachen, beobachten und aufschreiben. Diese Arbeit hatte er über acht Jahre mit viel Freude und Engagement besorgt. Im Jahr 2002 warfen drei Weibchen zwölf Jungtiere. Nachdem diese ausgewachsen waren, wurden sie ausgesetzt. In der Aufzuchtstation verblieben drei Tiere. Nachwuchs gab es in der Station aber keinen mehr, trotz bester Pflege und Hege. Im Winter 2008/2009 starb der letzte dieser drei Gartenschläfer,



Im Aufzuchtgehege: Der Gartenschläfer mit Jungen.

Foto: zVg

nach einer sensationellen Lebenszeit von sechs Jahren. Dieser Gartenschläfer war in den letzten Lebensjahren sogar handzähm geworden.

Wieviele dieser putzigen Garten-

schläfer in oder um die Herzogenmatt noch vorhanden sind, wissen wir nicht; zu sehr leben sie zurückgezogen und sind halt eben nur in der Nacht aktiv.

huj

Inserieren in  
Farbe:  
061 421 25 80!

## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

**Freie Plätze im Wisli-Sommerlager**

Im Wisli-Sommerlager hat es noch Plätze frei. Das seit Jahren erfolgreiche und beliebte Lager findet auch dieses Jahr wieder statt: Montag, 20. Juli bis Freitag, 31. Juli 2009.

Unser Team freut sich, auch dich dabei zu haben. Anmeldungen werden noch bis Mitte Mai entgegengenommen unter: Gemeindeverwaltung, Abteilung SBK, z. Hd. Judith Flück, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, Tel. 061 425 53 51, judith.flueck@binningen.bl.ch.

**Umgang mit Wildtieren in Wohngebieten**

Immer häufiger zeigen sich wilde Tiere wie Fuchs, Dachs und Marder mitten in Wohngebieten und richten zum Teil erheblichen Schaden an.

Um die Wildtiere nicht in die Wohngebiete zu locken, helfen folgende Tipps:

- Kompost zudecken
- Tierfutter nicht ausserhalb des Hauses aufstellen
- Abfallsäcke erst am Morgender Abfuhr auf die Strasse stellen
- keine Tiere füttern

**Blumenverkauf der Krebsliga am 16. Mai**

Am Samstag, 16. Mai findet zum 13. Mal der Blumenverkauf der Krebsliga statt. In 140 Ortschaften der ganzen Schweiz, darunter auch an 13 Standorten in der Region Baselland und Basel-Stadt, werden wiederum insgesamt 800 freiwillige Helferinnen und Helfer «Sonnenscheinsüßerli» im Namen der Krebsliga verkaufen. Die Pflanze kostet 15 Franken. Davon gehen zehn Franken direkt an die Krebsliga.

**Bürgersprechtag Infobest Palmrain**

Infobest Palmrain organisiert zwei Bürgersprechtag. Am Dienstag, 12. Mai, und am Dienstag, 12. November stehen Ihnen bei Infobest Palmrain Fachleute aus den Behörden des Dreilands zur Verfügung, um im Einzelgespräch Ihre Fragen zu beantworten. Abgedeckt werden die Bereiche Sozialversicherungen, Familienleistungen, Arbeit und Steuern. Die Beratung ist kostenlos. Bitte vereinbaren Sie einen Termin: (F) 03 89 70 13 85, (D) 07621/750 35, (CH) 061 322 74 22.

**Robidog-Kästen**

In Binningen sind 120 Robidog-Kästen platziert. Wir ersuchen alle Hundehalter, diese zu benützen. Die Mitarbeiter des Werkhofs leeren die Behälter regelmässig und sorgen dafür, dass sie mit Plastikbeuteln aufgefüllt sind. Mit der Benützung von Robidog-Säcken leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit der Wege, Plätze und Wiesen. Das korrekte Versäubern des Hundes ist aus hygienischen Gründen, wegen der Geruchsbelästigung und der Umweltbelastung wichtig. Liegen gelassene Robidog-Säcke verschmutzen ausserdem die Kanalisation.

## Die Verwaltung hat viele Gesichter – eine Serie über die Gemeindedienstleistungen

**Manchmal braucht es Fingerspitzengefühl**

Ruth Felber von der Abteilung Bauadministration und technische Betriebe ist für die Vermietung der gemeindeeigenen Räume zuständig. Beachtliche 7404 Anlässe sind es im 2008 zusammen mit den Sportsveranstaltungen insgesamt gewesen.

100 Vereine gibt es in Binningen, vom Sportverein bis zur Fasnachtsclique. Sie trainieren, üben, engagieren sich und feiern. Die Gemeinde fördert dieses Vereinsleben. Sie stellt ihre Räume den Binninger Vereinen grundsätzlich kostenlos zur Verfügung.

Der Kronenmattsaal, die Sportanlagen im Spiegelfeld, die Aulen und Turnhallen der Primarschulen: Die Gemeinde Binningen besitzt verschiedene Räume, die sich für Veranstaltungen eignen und gemietet werden können. Zuständig für die Raumbelieferung ist Ruth Felber von der Abteilung Bauadministration und technische Betriebe. Ein Blick in ihre Statistik fördert beeindruckende Zahlen zu Tage: Nicht weniger als 6754 sportliche Anlässe fanden 2008 in den gemeindeeigenen Räumen statt, die meisten auf regelmässiger Basis. Weitere 650 Anlässe waren nicht sportlicher Art. Zu den Nutzern gehören neben Vereinen und der Schule die Parteien, die Musikschule, Wohngenossenschaften, die Kirchgemeinden sowie die Gemeinde mit ihren eigenen Anlässen.

«Priorität haben bei der Raumbelieferung immer Organisationen aus Binningen», betont Ruth Felber. Vereine erhalten die Räume grundsätzlich kostenlos. Selbst für die Benutzung des Kronenmattsaals müssen einzig für den Betrieb der Küche 50 bis 100 Franken entrichtet werden. Gebühren werden dann erhoben, wenn die Räume von Privaten, zu kommerziellen Zwecken oder von nicht ortsansässigen Organisationen genutzt werden.

Vor allem Musik- und Sportvereine nutzen die Räume für ihre Trainings und Proben als Dauerbelieferung, die jeweils automatisch erneuert wird. Anders ist es bei unregelmässigen Veranstaltungen. Sie müssen direkt über Ruth Felber gebucht oder können an der jährlichen

Terminkonferenz reserviert werden, die vom zuständigen Gemeinderat Bruno Gehrig geleitet wird.

Mieter von ausserhalb der Gemeinde interessieren sich vor allem für den Kronenmattsaal. Dort haben im letzten Jahr 237 Anlässe stattgefunden, 31 von externen Personen oder Organisationen. Für die Vermietung ist bei Ruth Felber Fingerspitzengefühl gefragt: Veranstaltungen, bei denen die Gefahr besteht, dass in breiten Kreisen der Einwohnerschaft viel Widerstand entsteht, können nicht bewilligt werden», erklärt sie. Immerhin ist zu bedenken, dass der Kronenmattsaal mitten in einem Wohngebiet liegt und die Nachbarn einen Anspruch auf eine möglichst «erträgliche Belästigung» haben. Möglich sind Konzerte, wobei sich der Betrieb auf das Innere des Gebäudes beschränken muss. Im Voraus abzuschätzen, ob dies tatsächlich der Fall sein wird, ist für Ruth Felber nicht immer einfach. Unbekanntes Veranstalter muss sie buchstäblich Löcher in den Bauch fragen. «Mit der Zeit spüre ich aber, ob sie geeignet sind oder nicht.»

Was, wenn sie eines Tages Bob Dylan am Telefon hätte, der im Kronenmattsaal auftreten wollte? Ruth Felber würde sich das gut überlegen. Wenn die Aussicht besteht, dass draussen Hunderte von Leuten vergeblich um ein Ticket anstehen würden, dann hätte wohl auch Dylan das Nachsehen. «In einem solchen Fall würde ich das Gesuch aber an den Gemeinderat weiterleiten», sagt sie. «Er funktioniert bei den Bewilligungen als oberste verantwortliche Instanz.»

**Weitere Informationen:**

- Ruth Felber: Tel. 061 425 53 02
- www.binningen.ch (unter Dienstleistungen von A bis Z «Belieferung von öffentlichen Räumen» wählen)
- Terminkonferenz am 6. Mai, 18.00 Uhr

**Abstimmungen vom 16./17. Mai: Briefliche Stimmabgabe**

Gemäss Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte können stimmberechtigte Personen, die brieflich stimmen wollen, ihre ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in einen separaten Umschlag mit der Aufschrift «Stimm-/Wahlzettel» legen und den Umschlag danach in das Stimmrecht-Couvert einpacken.

Aus technischen Gründen fehlt diese Information auf der aktuellen Wegleitung für die Abstimmung vom 16./17. Mai. Sie wird aber mit dem nächsten Versand wieder auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises aufgedruckt sein.

Wir bitten Sie auf diesem Weg um Kenntnisnahme. Das Wahlbüro

**Abstimmung**

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai 2009 finden folgende Abstimmungen statt:

1. Eidg. Volksabstimmung über den Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin» (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»)

2. Eidg. Volksabstimmung über den Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über

biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

3. Kant. Volksabstimmung über das Einführungsgesetz vom 12. März 2009 zur Schweizerischen Strafprozessordnung (EG StPO)

4. Kant. Volksabstimmung über die Änderung vom 12. März 2009 der Kantonsverfassung (Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung).

5. Kant. Volksabstimmung über die formulierte Gesetzesinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

**Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe****1. Persönliche Stimmabgabe:**

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

**2. Briefliche Stimmabgabe:**

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Adressfeld auf dem Stimmrechtsausweis entfernen.

3. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag.

Zustellung, Fristen: Werfen Sie das geschlossene Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle 4 – 5 Werkstage vor dem Abstimmungs- und Wahltag, damit rechtzeitig Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Couvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrecht-Couvert muss bis Samstag, 17. Uhr, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Behandlung der brieflichen Stimmabgabe: Die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

**3. Allgemeine Hinweise**

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, den 12. Mai 2009, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Büro Einwohnerkontrolle) verlangen.

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**

Montag: 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 9.30 bis 11.30 / 13.30 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Wahlbüroöffnungszeiten**

Samstag, 16. Mai 2009 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 17. Mai 2009 9.00 bis 11.00 Uhr.

Gemeinde Binningen

**Gemeindeverwaltung**

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

**Öffnungszeiten:**

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

**«Let's play soccer» auf der Margarethewiese!**

Spielst du gerne Fussball? Hast du Lust auf einen lustigen und spannenden Nachmittag? Dann melde dich für unser Fussball-Grümpeli an. Das Jugendhaus Binningen organisiert mit zwei Jugendlichen ein tolles Turnier unter dem Motto «Let's play soccer». Dieses Grümpeli findet statt am:

Sonntag, den 14. Juni 2009 ab 14.00 Uhr auf der Margarethewiese in Binningen.

Es werden zwei Alterskategorien angeboten, damit du dich mit gleichaltrigen Jugendlichen messen kannst. In der Kategorie 1 spielen Jugendliche mit den Jahrgängen 1997 bis 1995 und müssen dabei einen Teilnehmerbeitrag von 24 Franken pro Team bezahlen. Die zweite Kategorie setzt sich aus Jugendlichen mit den Jahrgängen 1994 bis 1991

zusammen, welche einen Betrag von 40 Franken bezahlen müssen. Wir freuen uns besonders über Mannschaften, in welchen auch Mädchen dabei sind.

Nebst dem sportlichen Wettkampf soll aber vor allem die Freude am Fussball dominieren. Auch das gemeinsame Erleben und Spass haben soll im Zentrum stehen. Dabei Erfolg zu haben und tolle Preise zu gewinnen, ist natürlich auch super.

Wenn du interessiert bist, kannst du beim Jugendhaus Binningen telefonisch oder auch per E-Mail ein Anmeldeformular bestellen. Aber auch für Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Jugendhaus Binningen: Tel. 061 422 04 55, E-Mail: info@jugi4102.ch

Komm, melde dich noch bis zum 24. Mai 2009 an. Wir freuen uns auf euer Team!  
Baris, Samira und Sabrina

## Gemeinde Binningen

**Stellenausschreibung****Abteilung Bauadministration und technische Betriebe**

Für die Mithilfe bei der wöchentlichen Reinigung (ca. 5.5 Std.) und der Hauptreinigung suchen wir per 27. Juli 2009 für das Hallenbad Spiegelfeld in Binningen

**eine/n Reinigungsangestellte/n**

mit mehrjähriger praktischer Erfahrung im Reinigungsdienst und guten Deutschkenntnissen.

Die Arbeitszeiten bei der wöchentlichen Reinigung sind jeweils am Montagvormittag 2 Stunden und am Dienstagvormittag 3.5 Stunden. Während der Hauptreinigung (jeweils 5. und 6. Woche der Schulsommerferien und beide Wochen der Schulherbstferien) sind 4 Stunden täglich von Montag bis Freitag zu arbeiten.

**Wenn:**

- Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder auf dem Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51 bestellen.
- Sie Fragen haben, gibt Ihnen der zuständige Ressortleiter, Herr Guido Eisele, Telefon 079 518 09 78, gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens am 26. Mai 2009 an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Stichwort Reinigung Schwimmhalle, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

## Liebe Binningerinnen, liebe Binninger



Ich freue mich, dass nach einem langen, kalten Winter der Frühling endlich da ist, mit seiner ganzen Kraft, mit seinem Licht, seinen Farben und seinem Grün. Ich hoffe, dass der Frühling auch Ihnen Energie und Lebensfreude bringt.

In Binningen ist in diesen Tagen viel in Bewegung. Ich freue mich, dass nach den politischen Reibereien des vergangenen Winters zum Thema Wahlbüro wieder Ruhe in die Gemeinde einkehrt. Seit der Abstimmung von vergangenen Februar werden unsere Stimmrechtscouverts ordentlich am Sonntagmorgen geöffnet. Auf kantonaler Ebene wird als Reaktion auf ein Postulat im Landrat an einer Änderung der entsprechenden Verordnung gearbeitet. Damit soll ermöglicht werden, dass auch bei uns im Baselbiet die Stimmrechtscouverts bereits vor Sonntag geöffnet werden können, so wie es in den Kantonen Basel-Stadt, Aargau und Solothurn schon seit langem üblich ist. Dies natürlich unter Wahrung der Rechte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Gerade bei mehreren Abstimmungsvorlagen oder bei Wahlen würde dies für grössere Gemeinden deutlich weniger Stress bedeuten.

Ein Grund zur Freude ist auch der gute Rechnungsabschluss 2008 der Gemeinde. Wir können wiederum einen schönen Batzen für das geplante Alterszentrum Schlossacker beiseite legen. Und: Der Einwohnerrat hat soeben mit der Freigabe eines Kredits von 1,5 Millionen Franken grünes Licht für

die nächsten Schritte beim Bauprojekt gegeben. Es ist nun durchaus realistisch, dass wir das dringend benötigte Alters- und Pflegeheim schon im Jahr 2012 eröffnen können.

In Binningen entsteht auch für unsere Kinder Neues: Soeben durften wir das Aufrichtefest für den Doppelkindergarten im Neusatz feiern. Auf das kommende Schuljahr im August 2009 werden wir den neuen Kindergarten einweihen können.

Eine weitere Baustelle steht kurz vor dem Abschluss: In wenigen Wochen wird die neue Schlossgasse für den Verkehr frei gegeben. Auf dem Kronenplatz ist bereits vor gut zwei Wochen der endgültige Strassenbelag aufgebracht worden. Nun läuft der Verkehr glatt um den neuen Kreislauf herum.

Aufbruchstimmung herrscht auch im Schloss Binningen. Restaurant und Hotel werden seit kurzem vom aufgestellten Pächterpaar Franziska und Bernard Raemy geführt. Zum Sommeranfang wird der neue Schlosspark fertig sein. Nach den Sommerferien werden wir am Tag der offenen Türe vom 30. August gemeinsam darauf anstossen können.

Eine Perle in unserer kulturellen Agenda wird sicher auch das Musical «Magic Shoes» werden, eine Schöpfung des Komponisten Florian Döling. Ein Miteinander von rund 100 Jugendlichen aus den Musikschulen Binningen-Bottmingen und Leimental wird uns Mitte Mai eine spannende, überraschungsreiche Aufführung bescheren.

Ein grosses Volksfest werden wir in Binningen am 15. August feiern. Vor kurzem hat der Gemeinderat dem Konzept und dem Budget für das Jubiläum «75 Jahr Drämmli» zugestimmt. Das Fest wird von der IG Hauptstrasse, den Vereinen und den BVB mitgetragen. Das Besondere ist, dass der Kanton uns erlaubt, die Hauptstrasse für den Verkehr zu sperren: Fahren dürfen an diesem Tag nur Tram und Bus. Wir dürfen uns auf ein tolles Fest freuen!

Vielleicht sehen wir uns ja auch am kommenden Samstag auf dem Binniger Markt und auch beim sportlichen Duell gegen Hofstetten-Flüh!

Es gibt also mehr als genug Gründe, sich zu freuen!

Herzlich

Ihr Gemeindepresident Charles Simon

### Amtsblatt

## Amtsblatt Nr. 18 vom 30. April 2009

### Baugesuche

Nr. 0934/2006. Bauherrschaft: Taddei-de Sury d'Aspremont S. und C.F., Im Nonnengärtli 23, 4102 Binningen. Projekt: Vergrösserung Esszimmer Neuaufgabe, Parzelle Nr. 1110, Im Nonnengärtli 23. Projektverantwortliche Person: Trezzini + Picker Architekten, Sevogelstrasse 121, 4052 Basel.

### Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 664: 935 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, Weinbergstrasse 36, Wasserbecken, Gartenanlage «Hölzli». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Häfliger-Friedmann Walter, Binningen; Häfliger-Friedmann Charlotte, Binningen), Eigentum seit 18.11.1991. Erwerber: Häfliger Kirsten, Binningen.

Kauf. Parz. 245: 352 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Bündtenweg 26A, Gebäude, Bündtenweg 26, Strasse, Weg, Gartenanlage «Ob em Holerain». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Frey-Müller Hermann, Binningen; Frey-Müller Suzanne, Binningen), Eigentum seit 12.4.1966. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Frey Samuel, Basel; Koch Frey Sarah, Basel).

Kauf. Parz. 1511: 220 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Bottmingerstrasse 24A, Gebäude, Bottmingerstrasse 24, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, übrige bestockte

Fläche «Spieshöfli». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Alt-Tschopp Elisabeth, Erben (Borloz-Alt Helene Emma, Binningen; Erbgemeinschaft Niedermann-Alt Hedwig Margaretha, Erben (Niedermann-Gasser Jost Charles, Riehen; Niedermann Beat Rudolf, Basel; Niedermann-Hefel Wälo Felix, Riehen); Erbgemeinschaft Schluep-Alt Elisabeth, Erben (Würgler-Schluep Annamaria Elisabeth, Binningen); Erbgemeinschaft Alt-Haug Hans, Erben (Alt Egon, Basel); Erbgemeinschaft Alt-Glaser Max Walter und Maria Elisabeth, Erben (Alt Ruth Maria, Oberwil BL; Glaser-Alt Esther Hanna, Arlesheim; Alt-Anklin Rolf Max, Riehen), Eigentum seit 5.10.1999. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Khalid Mehmood, Binningen; Akhtar Shamin, Binningen).

Kauf/Schenkung. Parz. 3359: 645 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Erdbeergraben 21, Gebäude, Erdbeergraben 21B, Gartenanlage «Erdbeergraben». Veräusserer: Mohler-Fünfschilling Susanna, Binningen, Eigentum seit 15.5.1975. Erwerber: Mohler Christoph, Basel.

Kauf. Parz. 2978: 1384 m<sup>2</sup>, Gartenanlage, Acker, Wiese, Weide «Klosteracker»; Parz. 2979: 638 m<sup>2</sup>, Gartenanlage, Acker, Wiese, Weide «Klosteracker». Veräusserer: Bänziger Lewis Jacques U., US-St. Louis, Missouri 63130, Eigentum seit 3.2.2003.



Die Kinder und ihre Kindergartenlehrpersonen sind am Aufrichtefest des neuen Doppelkindergartens Neusatz dabei (hintere Reihe, von links): in orangefarbener Jacke Christine Altenbach, Lehrperson im Kindergarten Bündtenmatt, Bruno Gehrig, Agathe Schuler, die zuständige Gemeinderätin Nicole Schwarz, Anne Mati sowie Eva Morandi und Esther Mutti, Kindergartenlehrpersonen im Kindergarten Schlossacker. Foto: Urs Niederhauser

Am Freitag, 24. April haben die Handwerker das Aufrichtefest für den Rohbau des Doppelkindergartens Neusatz gefeiert. Mit dabei waren die zukünftigen Kindergartenkinder und deren Lehrpersonen, der Totalübernehmer sowie der Architekt und die zuständige Gemeinderätin Nicole Schwarz, die Gemeinderatsmitglieder Bruno Gehrig, Anne Mati und Agathe Schuler. Die Kinder, welche zurzeit die Kindergärten Bündtenmattstrasse und Schlossacker besuchen und ab Sommer im Doppelkindergarten Neusatz sein werden, erlebten zum ersten Mal eine solche Feier. Sie waren beeindruckt, als vier Zimmerleute aufs Dach stiegen, den Richtspruch verkündeten, ein Glas Wein austranken und wie bei einer Aufrichtefeier üblich danach das Glas vom Dach auf den Boden warfen, ganz nach dem Motto: Scherben bringen Glück.

Die Kinder überreichten dem Architekten ein Buch mit Zeichnungen, wie

sie sich «ihren» Kindergarten vorstellen. Zur Feier gehörte ein Essen für die Handwerker. Die Kinder, deren Eltern und die Kindergartenlehrpersonen wurden vom Totalübernehmer zu einem Imbiss eingeladen.

### Doppelkindergarten und Mittagstisch

Der Doppelkindergarten Neusatz wird in der Holzelementbauweise erstellt. Die Elemente wurden in den Werkhallen des Holzbauers vorgefertigt. Mitte Januar begann der Baumeister mit den Abbrucharbeiten und dem Erstellen der Fundamente für den Holzbau. Während der Frühlingferien wurde in nur acht Arbeitstagen das zweistöckige Gebäude aufgestellt. Nach dem Rohbau erfolgen bis zu den Sommerferien der Innenausbau und die Gestaltung des Aussenraums, der direkt an den Pausenplatz der Schulanlage angrenzt. Schon beim Rohbau ist ersichtlich, wie schön der neue Kindergarten wird. Vom Parterre führt der Blick direkt in den Garten. Vom ersten Stock reicht die Sicht bis zum Tüllinger Hügel. Der Doppelkindergarten besteht aus zwei gleichen Unterrichtszimmern mit Garderobe und Materialraum und einem gemeinsamen Gruppenraum. Parallel zum Innenausbau wird der Mittagstisch im Parterre des bestehenden Gebäudes an der Rottmannsbodenstrasse eingerichtet. Der Mittagstisch steht ab dem neuen Schuljahr den Kindern der gesamten Schulanlage Neusatz zur Verfügung.

## Ehemaligen-Treffen im Familienzentrum – im Zeichen der Vernetzung

25 Jahre – so lange gibt es das Familienzentrum im Kettiger-Schulhaus. Das Jubiläum wird mit einer besonderen Woche Anfang September gefeiert. Zum Auftakt des Jubiläums haben die heutigen Mitarbeiterinnen die Pionierinnen zu einem Ehemaligen-Treff eingeladen.

Seit 25 Jahren gibt es das Familienzentrum im Kettiger-Schulhaus. Am 20. April luden die jetzigen Mitarbeiterinnen als Auftakt zu den Jubiläumsaktivitäten die Pionierinnen zu einem Ehemaligen-Treffen ein. 20 kamen! Unter der Moderation von Marc Joset, vor 25 Jahren im Einwohnerrat, erzählten und erinnerten sich die Gründerinnen an die Anfänge, darunter: Christine Stolz (Logopädie), Christel Griesser (Kontaktgruppen), Elsbeth Stöcklin (damals Ludothek), Blid Mösclin (Früherziehung), Agathe Bieder (Psychomotorik). Haben Sie gewusst, dass die Idee eines Familienzentrums (FAZ) noch viel älter ist, und dass es bereits im Resch-Haus ein Familienzentrum gab? 1973 wurde die Mütterberatungsstelle, eine traditionelle Gemeindeaufgabe, erweitert und eine Mütterberaterin fest angestellt. Diese schaute nicht nur, ob die Ohren sauber sind, sondern hatte eine Idee für eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit. Begleitet von einem Schmunzeln erzählt Pia Glaser, ehemalige Gemeindepresidentin, die Gemeinde Binningen habe das Familienzentrum eigentlich selber initiiert: Sie liess die drei Bereiche Vorschule, Jugend und Alter von externer Seite untersuchen, und gab es für Fragen des Vorschulbereiches nur die Vorschulgruppe. Es waren Einzelkämpferinnen aktiv, die eine Vision hatten und sich zusammaten, um Sachverhalte im Vorschulbereich von verschiedenen Seiten anzuschauen. Bei dieser Untersuchung stiess sie auf die Idee eines Familienzentrums – in Holland gab es das bereits. Die Vision eines Zentrums für Familienanliegen liess die Pionierinnen nicht mehr los.

### Anfangs noch im Resch-Haus

Im Resch-Haus hatte sich auch die Ludothek im Keller eingerichtet, mit noch gut erhaltenen Spielsachen aus aufgelösten Kindergärten und aus Privathaushalten. Dank der Beharrlichkeit der Pionierinnen, dem Willen zur Zusammenarbeit und vielen Gesprächen konnte der Gemeinderat dazu bewegt werden, der Vorschulgruppe und der Ludothek das frei gewordene Kettiger-Schulhaus zur Verfügung zu stellen. Unter einem Dach vereint, vernetzten sich Fachfrauen im Interesse der Kinder und Mütter. Getragen vom Pioniergeist wurde viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Alle drei Wochen fand eine Vollversammlung statt. Seitdem ist das Familienzentrum ein fester Bestandteil der Gemeinde.

### Verändert und gewachsen

Das Familienzentrum ist in den 25 Jahren gewachsen, hat sich verändert, äusserlich wenig, innerlich viel, baulich, personell und hat sich vom Angebot her gefestigt. Gleich geblieben sind der Einsatz, die Vernetzung, die offenen Türen, aber auch das Ungleichgewicht von bezahlter und unbezahlter Arbeit. So werden die Cafeteria und das Spielzimmer im Offenen Treffpunkt, ein viel besuchter Ort und ein geschätztes Angebot, nach wie vor ehrenamtlich betreut. Die Pionierinnen heute, nach 25 Jahren, zu sehen, ihren Elan zu spüren, ihre Geschichten und Anekdoten zu hören, das gibt auch den jetzigen Mitarbeiterinnen im FAZ neuen Schwung und Lust, an dieser Idee weiterzuarbeiten.

Freuen Sie sich und feiern Sie mit uns! Unser 25-jähriges Jubiläum feiern wir mit einer Woche der Familie vom 31. August bis 5. September: spezielle Angebote, Veranstaltungen und offene Türen. Lieder- und Entwicklungsreise durch die Kindheit: Freitag, 4. September, abends, grosses Familienfest am Samstag, 5. September, ganzer Tag

Barbara Jost,  
Kordinatorin Familienzentrum

### Glückwunsch

#### 90. Geburtstag

Letzten Montag, 4. Mai 2009, konnte René Küng-Sidler, wohnhaft an der Bottmingerstrasse 105 in Binningen, seinen 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls den 90. Geburtstag feiern kann heute, Donnerstag 7. Mai 2009, Franz Oesch-Schlöffli, wohnhaft an der Oberwilerstrasse 91 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

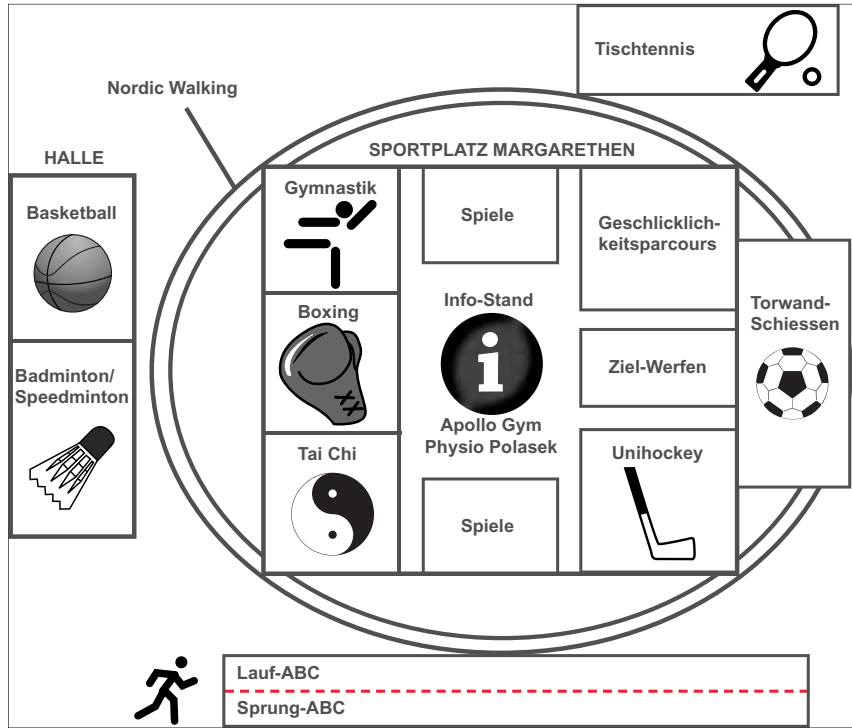
## Die Gemeinde informiert

## «Schweiz bewegt» mit Binninger Prominenz

Auch eine Reihe prominenter Binninger Köpfe wird sich im Rahmen von «Schweiz bewegt» bewegen. Am Samstag, den 9. Mai, nehmen um 10.00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung u.a. Ständerat Claude Janiak, Gemeinde-

präsident Charles Simon, Sportminister Bruno Gehrig und Schulratspräsidentin Kathrin Künzli den Laufparcours unter die Füsse. Alle anderen Binningerinnen und Binninger sind aufgefordert, es ihnen gleich zu tun....

## Auf zum Duell – das Programm



Bereits zum zweiten Mal nimmt Binningen am Gemeindeduell im Rahmen von «Schweiz bewegt» teil. Vor Jahresfrist hiess der Duellpartner Bottmingen, in diesem Jahr messen wir uns mit Hofstetten-Flüh.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie am Freitag, den 8. Mai, auf dem Sportplatz Drissel oder am Samstag, den 9. Mai, auf dem Dorfplatz und den Sportanlagen Margarethen vorbei.

Am Samstag findet übrigens gleichzeitig der Binninger Märt statt – ein Besuch lohnt sich folglich doppelt, können Sie sich doch nach erbrachter Leistung an einem der Stände verköstigen und dabei viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde treffen.

Es freut mich, wenn Sie sich für sich und unsere Gemeinde körperlich betätigen.

Charles Simon, Gemeindepräsident

## Veranstaltungen in Binningen

Freitag, 8. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

## Laufparcours

Start und Ziel beim Sportplatz Drissel, Binningen

Freitag, 8. Mai, 9.00 bis 10.15 Uhr

## Nordic Walking

Start um 9.00 Uhr beim Sportplatz Drissel, Binningen

Samstag, 9. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr

## Laufparcours

Start und Ziel vor der Gemeindeverwaltung beim Dorfplatz, Binningen

Samstag, 9. Mai, 9.30 bis 10.30 Uhr und 10.30 bis 11.30 Uhr

## Workshop Pilates

Margarethenturnhalle (beim Dorfplatz), Binningen

Samstag, 9. Mai, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

## Polysportiver Bewegungsparcours

mit Geschicklichkeitsparcours, Gymnastik, Tai-Chi, Unihockey, Walking und vielem mehr

Sportplatz Margarethen (beim Dorfplatz), Binningen

Bei schlechtem Wetter: in der Margarethenturnhalle

Samstag, 9. Mai, 13.30 bis 16.30 Uhr

## Schnupper-Orientierungslauf durch die Binninger Quartiere

Start und Ziel beim «Schweiz bewegt»-Zelt vor der Gemeindeverwaltung (beim Dorfplatz), Binningen

Am Orientierungslauf können sowohl Einzelpersonen, Gruppen, Eltern mit Kindern oder ganze Familien teilnehmen.

## «Magic Shoes» – eine Auftragskomposition erlebt ihre Uraufführung

Nach erfolgreichen Projekten in den letzten Jahren wagt sich unsere Musikschule in Zusammenarbeit mit der Musikschule Leimental an ein neues Musical: «Magic Shoes» von Florian Döling wird im Mai ein hoffentlich grosses Publikum verzaubern! Möglich wurde die Realisierung der «Idee Musical» durch die Offenheit des Musikschulrates und die Zustimmung der zuständigen Gremien beider Gemeinden. Fast 100 Jugendliche aus beiden Musikschulen und den umliegenden Schulen werden mit Tanzgruppen und Schüler/innen beider Musikschulen in Solo-Rollen, in Background-Chor, Orchester und Bigband das Musical uraufführen! Dazu konnten wir mit Georg Darvas und Cornelius Hunziker (Neues Theater am Bahnhof, Dornach) ein erfahrenes Team für Regie und Ausstattung gewinnen.

## Und wovon handelt «Magic Shoes»?

Elena, die 14-jährige Tochter von Marianne, träumt davon, einmal als Tanzstar im Rampenlicht zu stehen. Ihre Mutter ist strikt dagegen, unterstützt aber Elenas kürzlich erwachten Wunsch nach Saxophon-Unterricht. Dank ihrer guten Fortschritte spielt sie bereits in der Bigband der Musikschule mit, die am Wochenende einen Tanzwettbewerb musikalisch umrahmt. Auch der 16-jährige Milan, der begeisterter Streetdancer



Gesangssolistinnen

ist, nimmt mit seiner Tanzclique am Wettbewerb teil. Bei den Proben verliebt sich Elena in Milan ...

Herzliche Einladung  
Das Ergebnis wird ein begeisterndes, tanz- und musikintensives Musical werden - eben «magic» -, in dem hoch motivierte junge Künstlerinnen und Künstler ihr Bestes geben! Das ganze Musical-Team freut sich auf Sie und Dich!

Freitag, 15. Mai, 19.00:

Uraufführung im Kronenmattsaal

Samstag, 16. Mai, 19.00:

Aufführung im Kronenmattsaal

Sonntag, 17. Mai, 17.00:

Aufführung in Therwil, Mehrzweckhalle Bahnhofschulhaus (Tramstation 10 Therwil, Fussweg 2 Min.) Kartenpreise in Binningen: Erwachsene 20 Franken, Jugendliche bis und mit 16 Jahre 10 Franken.

In Therwil wird eine Kollekte mit Richtwert 20/10 Franken erbeten. Kartenvorverkauf ab sofort in der Birsig Buchhandlung, Hauptstrasse 104, in Binningen oder im Sekretariat der Musikschule. Restkarten an der Abendkasse.

## Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen

## Zusätzliche Bundesgelder zum kantonalen Energieförderprogramm: Es het, solange's het!

Dies teilte die Bau- und Umweltschutzdirektion, Abt. Kommunikation, Basel-Landschaft am 29. April 2009 mit. Der Kanton Basel-Landschaft bietet folgende zeitlich befristete Sonderaktion an:

Höhere Beiträge für den nachträglichen Einbau von thermischen Sonnenkollektoren bei Mehrfamilienhäusern (1800 statt 600 Franken pro Wohnung für Vorwärmanlagen)

Höhere Beiträge für den Anschluss an bestehende Holzwärmenetze (100 statt 35 Franken pro MWh, Auszahlung an LiegenschaftseigentümerInnen)

Beiträge an Energieanalysen bestehender Gebäude als Vorbereitung für das voraussichtlich 2010 beginnende kantonale Gebäudesanierungsprogramm (80% der Kosten: max. 1000 Franken für ein Einfamilienhaus, max. 3000 Franken für ein Mehrfamilienhaus. Übrige Gebäudekategorien werden fallweise beurteilt)

Die Sonderaktion 2009 beginnt am

1. Mai 2009. Die Aktion ist zeitlich limitiert und unterliegt Eingabefristen. Es gilt das Prinzip «Es het, solange's het». Werden innerhalb des zeitlichen Rahmens mehr Gesuche eingereicht als Mittel vorhanden sind, wird nach Eingangsdatum entschieden.

Beitragshöhen, Eingabefristen, Formulare und weitere Details zur Sonderaktion 2009 sind im Internet publiziert unter: [www.energie.bl.ch](http://www.energie.bl.ch). – Für Rückfragen (steht) Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie, Leiter Fachstelle Energie, Tel, 061 552 55 18 oder 079 347 89 13 (zur Verfügung).

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) engagiert sich für die Umsetzung der Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde Binningen. Kontaktadresse der AEB für weiterführende Auskünfte bzw. Unterstützung bei konkreten Projekten: Peter Scherer, Tell/Fax Nr. 061 421 24 70, e-mail: [schererpete@bluwin.ch](mailto:schererpete@bluwin.ch)

## Mitwirkung der Bevölkerung zum Teilzonplan Kronenmatten

Die Sozialversicherungsanstalt an der Hauptstrasse 109 erweitert ihr Gebäude. Dafür wurde ein neuer Teilzonplan «Kronenmatten» erstellt. Im Oktober 2008 legte die Gemeinde der Bevölkerung den ersten Entwurf zur Mitwirkung vor. Dieser Entwurf wurde aufgrund der kantonalen Vorprüfung und der noch laufenden Zonenplanrevision umfassend überarbeitet. Der zweite Entwurf kann ab Donnerstag, den 7. Mai 2009 während der Öffnungszeiten in den Räumlichkeiten der Bauabteilungen eingesehen werden. Einwände und Vorschläge sind schriftlich bis Freitag, den 22. Mai 2009 an den Gemeinderat Binningen, Curt-Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen einzureichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abteilung Raumplanung und Umwelt, Horst Reher, Telefon 061 425 53 03, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen.

## Freiwilliger Schulsport wird fortgeführt

Der freiwillige Schulsport wird ab August weitergeführt. Dies hat der Gemeinderat entschieden, nachdem das Angebot im ersten Halbjahr 2009 als Pilotprojekt gestartet wurde. Die Elterngruppen waren bei der Vorbereitung beteiligt. Voraussetzung für die Weiterführung ist jeweils, dass sich aus der Elterngruppe eine Person findet, welche Koordinations- und Organisationsaufgaben übernimmt. Zudem müssen Hallen für die Durchführung des Angebots frei sein.

## Leserbrief

## Ein sicheres Gefühl von Frühsommer

Frühling - die Abende werden wärmer, die Menschen sind wieder unterwegs, bleiben länger draussen, auch Binningen wirkt wieder belebter. Schön! Ich könnte mich nun über die ersten Feste in der Nachbarschaft ärgern oder über das Littering, welches bereits wieder meinen Garten am Trottoirrand erreicht hat. Und kann eine Frau nachts in Binningen noch sicher sein? Mein Gefühl ist grundsätzlich ein Positives. Ich bemerke, dass die Gemeindepolizei in den Quartieren präsent ist, ich kann nachts am Kronenplatz das Ruftaxi nutzen und ich schätze es sehr, dass die Gemeinde Binningen im öffentlichen Raum auf Kommunikation setzt, und mit den Partnern für Sicherheit und Sauberkeit wie Polizei, Jungendarbeiter (Streetworker und Jugendhaus), Werkhof und Hauswarten im Gespräch ist, um Binningen zu einem Vorort zu machen, der nicht nur Schlafstadt ist. Wo Licht und Ordnung angetroffen

wird, ist die Hemmschwelle grösser als dort wo es eh schon «versifft» aussieht. Ich unterstütze alle Bestrebungen der Gemeinde, diesen Standart zu erhalten oder sogar auszubauen. So freue ich mich richtig auf den Sommer!

Barbara Jost, Einwohnerrätin SP

## Grundversicherung ohne Komplementärmedizin

Bei der Komplementärmedizin handelt es sich um eine ergänzende Medizin. Die meisten Patienten werden mit Pharmazeutika aus der Schulmedizin kuriert. Dazu soll nun in der Grundversicherung noch eine komplementäre medizinische Behandlung kommen. Diese komplementären Therapien versprechen keine ursächliche Behandlung, sondern nur eine Linderung der Symptomatik. Deshalb sollten solche Wellness-Therapien nicht in die obligatorische Grundversicherung aufgenommen werden

Roy Ewald, Einwohnerrat SVP Binningen

# Binninger Anzeiger online

Die ganze Zeitung online lesen  
und im Archiv in vergangenen Jahren stöbern:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## Kirchliches

Samstags-Pilgern im Mai:

## Glasbilder von Bréchet, Coghuf, Manessier

Wieder einmal ein Pilgerweg im Jura, der zu eindrucklichen Glasbildern von Künstlern aus dem letzten Jahrhundert führt. Es ist eine anspruchsvolle, aber lohnende Wanderung von circa 5 1/2 Stunden:

Wir fahren mit Zug und Bus nach Courrendlin. Courrendlin liegt auf 440 m. Von dort geht der Weg nie steil, aber stetig hinauf. Nach einer Stunde erreichen wir Vellerat. In der dortigen Kapelle sind Glasbilder von André Bréchet, den wir von der Bruderklaukapelle in Mormont kennen. Der schöne, breite und kurvenreiche Weg steigt schliesslich auf 1100 m Höhe, auf die Montagne de Moutier. Wir sind in einer prächtigen Juralandschaft. Nach dem Pic-Nic gibt es dort einen Kaffeehalt. Nun geht es auf Strässchen, zuweilen auf Weglein hinunter nach Moutier, wo

wir im Collégiale Saint-Germain Glasbilder von Coghuf bewundern. Wenn die Zeit noch reicht, besuchen wir auch noch die katholische Kirche mit eindrucklichen Glasbildern von Manessier. Der Zug führt uns von Moutier wieder zurück:

Dieser Pilgertag ist am Samstag, 16. Mai 2008. Wir nehmen ab Basel den Zug nach Delémont, Basel ab 7.37 Uhr. Zurück sind wir 17.53 Uhr. Treffpunkt 7.30 Uhr Gleis 16.

Ich freue mich über alle, die im Mai wieder mitkommen. Gute Wanderschuhe sind notwendig. Bitte melden Sie sich bei mir an bis Dienstag, 12. Mai abends, mit Hinweis auf Halbtax oder GA. Ich werde wieder ein Kollektivbillet bestellen.

Pfr. Hans Rapp-Moser, T 061 421 21 28, hans.rapp-moser@kgbb.ch

## «Cinema Paradiso»

Filmabend im Kirchgemeindehaus Paradies. Freitag, 15. Mai 2009, 19.30 Uhr. Mit dem Spielfilm: «Der Klang des Herzens»

Lyla ist eine Ausnahme-Cellistin, Louis ein irischer Rockmusiker. Eine einzige gemeinsame Nacht über den Dächern von New York verändert für beide alles. Aber Lylas ehrgeiziger Vater trennt die Liebenden voneinander. Und als sie hochschwanger verunglückt, lässt er Lyla in dem Glauben, sie habe eine Fehlgeburt erlitten. Jahre später schlägt sich ein kleiner Junge als Strassenmusiker durch New York. Er erfreut mit

seinem Talent nicht nur Passanten, sondern erregt auch die Neugier des geldgierigen Vagabunden Wizard. Doch klingende Münzen im Gitarrenkasten interessieren den kleinen Musiker nicht. Was ihn antreibt sind die Stimme seines Herzens und der sehnsüchtige Wunsch, irgendwo da draussen seine Eltern, die er nie kennen gelernt hat, auf sich aufmerksam zu machen. Ein märchenhaft schöner Film über die Macht der Musik und der Liebe. Eintritt frei Herzlich laden ein:

Sylvia und Hansjörg Wahl und Pfr. Willy Müller (Nächster Filmabend: 18. Sept. 2009)

## Weidwäg Zmittag im «Paradies»

Kirchgemeindehaus Paradies, Langeasse 60/Weidweg 8, Binningen, Samstag, 9. Mai 2009, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir sammeln für die Evangelische Schule «Talitha Kumi» in Beit Jala bei Bethlehem. Hier wird palästinensischen Schülerinnen und Schüler aus ärmsten Verhältnissen – zurzeit sind es über 850 – eine christlich geprägte, gute schulische Ausbildung ermöglicht, die ihnen Perspektiven und eine hoffnungsvolle Zukunft eröffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.

Ihr Weidwäg Team und Pfr. Willy Müller

## Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

## Brot und Wein

Gottesdienst mit Abendmahl – am Muttertag, 10. Mai 2009, 10.00 Uhr, Paradieskirche, zum Thema: «Träume».

Alle Menschen träumen. Doch nur wenige Träume lassen sich nacherzählen, haben eine Bedeutung oder bewirken eine Veränderung. Im «Brot und Wein»-Gottesdienst am 10. Mai, 10.00 Uhr, in der Paradieskirche, gehen wir Träumen nach, die Auswirkungen hatten und immer noch berühren. Nach dem Gottesdienst sind wiederum alle herzlich zu einem Mai-Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Das Brot und Wein-Team

Aktuelles aus Binningen:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## Leserbrief

## Ein Ortsbus für Binningen

Die SP-Fraktion hat an der letzten Einwohnerratssitzung ein Postulat für einen Ortsbus in Binningen eingereicht. Hintergrund dieses Postulates ist, dass einige Quartiere der Gemeinde Binningen nicht vom öffentlichen Verkehr erschlossen sind. Nämlich Teile des Ostplateaus (Bruderholz) und des Westplateaus (Neusatzquartier). Nicht bedient vom öffentlichen Verkehr ist auch der Friedhof. Für ältere und gehbehinderte Besucherinnen und Besucher des Friedhofes oder von Abdankungen bleibt nur die Benützung des Taxis. Vor allem ältere Personen wären froh um eine Verbindung zum Friedhof. Denkbar wäre sowohl ein Ortsbus für Binningen wie auch eine Verbundlösung mit den Nachbargemeinden Bottmingen und Oberwil. Dieser Bus könnte über das Bruderholz-Spital, Bruderholzrain und Friedhof zum Kronenplatz geführt und bis ins Neusatzquartier verlängert werden.

Daniel Gorba, SP Binningen

## Die FDP debattiert über die geplante Wohnzone W2a «locker»

Die kontradiktorische Debatte über die neue Zone W2a «locker» fand an der sehr gut besuchten Sektionsversammlung der FDP Binningen das grösste Interesse. Es referierten zwei FDP-unabhängige Personen, nämlich die zuständige Gemeinderätin Agathe Schuler und der Jurist Prof. Hanspeter Dietzi. Schuler setzte sich für die Zone W2a «locker» ein, da damit eine hohe Wohnqualität für kräftige Steuerzahler angeboten würde, wovon ganz Binningen profitieren würde. Dietzi sah in der Zone W2a «locker» eine beträchtliche Einschränkung der Nutzung eines Terrains und damit einen erheblichen Eingriff in das Privateigentum.

Es wurde bei lediglich einer Enthalt-

ung beschlossen, das Geschäft weiterhin kritisch zu begleiten und auf seinen liberalen Gehalt zu überprüfen. Es ist für die FDP ganz klar, dass Fragen wie Eigentumssicherheit und Entschädigungen von Landeigentümern abgeklärt werden müssen.

Die Versammlung sprach sich einstimmig gegen die Verankerung der Komplementärmedizin in der Bundesverfassung aus. Mangels eindeutigen Nachweis der Wirksamkeit gehört die Komplementärmedizin nicht in die Grundversicherung, weil dies zu einem weiteren Prämienanstieg führen würde.

Die Meinung zu den biometrischen Pässen war wegen der zentralen Erfassung der biometrischen Daten gespalten; es wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Zur Initiative betreffend Schutz vor Passivrauchen wurde klar Nein gesagt, weil die FDP für liberale Regelungen und damit gegen fundamentalistische Ansätze dieser Initiative einsteht.

Zur Änderung der Kantonsverfassung wurde zwar für ein Ja gestimmt, die Anpassung zum Strafrechtsgesetzbuch wurde demgegenüber abgelehnt.

Die FDP liess sich auch über die politischen Aktivitäten zum Euroairport orientieren. Die Allschwiler und Binninger FDP-Landrätinnen und Landräte reichten einen Vorstoss für eine nachhaltige Verbesserung der Anflugsituation ein.

FDP. Die Liberalen Binningen

## Die biometrische Datenerfassung muss «freiwillig» bleiben!

In der Abstimmungsvorlage zum «revidierten Ausweisesgesetz» heisst es, dass ab 1. März 2010 unser Schweizerpass zwingend und obligatorisch für Alle, in einen sogenannten biometrischen Pass mit gespeicherten Gesichtszügen und Fingerabdrücken abgeändert werden soll. Auch unsere Identitätskarte soll,

nach einer Übergangsfrist von 2 Jahren, zwingend diesen biometrischen Chip enthalten. Diesen Entscheid wird der Bundesrat allein treffen können, ohne das Parlament oder gar das Volk fragen zu müssen. So hat sich jedenfalls Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf am 12. März 2008 im Nationalrat geäussert.

Das darf so nicht sein! Der Bürger muss eine Wahlmöglichkeit haben, seinen Pass oder seine ID mit oder ohne biometrischen Daten zu erhalten. Nach derzeitig geltendem internationalem Recht wäre das durchaus möglich. So können Geschäftsleute und «Vielreiser» ungehindert reisen und Pensionierte oder ärmere Leute, die ihre ID nur zum Bezug der AHV oder einer Rente benötigen, brauchen nicht hunderte von Franken auszugeben, für Etwas das sie in dieser Form gar nicht brauchen. Zumal man diese neuen Ausweispapiere nicht mehr auf der Gemeinde ausstellen lassen kann, sondern dafür extra nach Liestal reisen und dort womöglich stundenlang Schlange stehen muss.

Also, stimmen Sie Nein, der Bundesrat muss uns dann eine neue Vorlage mit Wahlmöglichkeit vorlegen.

Fredy Gerber / Landrat Binningen

## Zukunft mit Komplementärmedizin

Wenn der angekündigte Prämien-Schub gegen die Komplementärmedizin angeführt wird, empfinde ich dies als ungerichtet. Die Komplementärmedizin ist es sicher nicht, die die hohen Mehrkosten in unserem Gesundheitswesen verursacht hat, sie wurde ja vor 4 Jahren davon ausgeschlossen.

Die Komplementärmedizin bietet uns sogar besonders preisgünstige Möglichkeiten an und verdient es, auch vollwertig anerkannt zu werden. Deshalb werde ich am 17. Mai ein klares Ja in die Urne legen.

Marie-Christine Rudin Dr med

In 1. Petrus 2,15 steht geschrieben: «Gott will, dass ihr durch euer vorbildliches Verhalten alle überzeugt, die euch aus Unwissenheit oder Dummheit verleumdern». Binninger Gebet

## Lass deine Sonne scheinen!

«Unsere schlimmste Befürchtung ist nicht, dass wir nicht genügen.

Unsere schlimmste Befürchtung ist, dass wir fähig jenseits aller Grenzen sind.

Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, die uns Angst macht.

Wir fragen uns – wer bin denn ich, dass ich brillant, grossartig, talentiert und wunderbar sein darf?

Warum solltest du das eigentlich nicht sein? Du bist ein Kind Gottes. Dass du dich klein machst, dient der Welt nicht.

Du bist nicht erleuchtet, wenn du dich klein machst, nur damit andere Menschen sich nicht verunsichert fühlen.

Wir sind geboren, um die Schönheit und Güte Gottes, die in uns liegt, zu manifestieren.

Diese Schönheit und Güte liegt nicht nur in einigen von uns – sie liegt in jeder und jedem.

Und indem wir unsere eigene Sonne scheinen lassen, geben wir unbewusst anderen Menschen die Erlaubnis, das Gleiche zu tun.

Und indem wir uns vor unserer eigenen Angst befreien, befreit unser Sosein andere – ganz von alleine.“

Nelson Mandela

Mit dieser Ermutigung Nelson Mandelas im Ohr freuen wir uns, nach einem spannenden und guten Konfjahr, mit Euch auf die Konfirmation am

Sonntag, 10. Mai 2009, 10 Uhr Kirche Bottmingen, Klasse Pfarrer Hans Rapp - Hanna Avigni, Bi; Irina Bischof, Ob; Maura Blocher, Bi; Thomas Burla, Bi; Flurina Buser, Bi; Vera Geitz, Al; Lukas Gysin, Bo; Oliver Heeb, Bi; Yves Hürlimann, Bi; Céline Kamber, Bo; Philipp Knöpfel, Bi; Sinan Laubscher, Bi; Bianca Nedwed, Bo; Tamara Steinacher, Bi;

Sonntag, 10. Mai 2009, 10 Uhr St. Margarethenkirche, Klasse Pfarrer Benedikt Gyssler - Andreas Dubach, Bi; Stefanie Glaser, Bi; Raymond Gutzwiller, Bi; Kevin Hablützel, Bi; Julian Heiz, Bi; Lisa Kiechle, Bi; Lars Maurer, Bi; Isabelle Strub, Bi; David Tombers, Bi; Raphael Vogel, Bi;

## Zivilstand

## Todesfälle

Metz Peter, geb. 23. August 1913, von Chur (GR), Auf der Hueb 2, Binningen.

Scheurer Elsbeth, geb. 25. Juni 1937, von Bern (BE), Schafmattweg 55, Binningen.

Andrek Kurt, geb. 26. Oktober 1938, von Oberwil (BL), Dorenbachstrasse 91, Binningen.

Köpfl-Hägler Erika, geb. 3. Januar 1919, von Sins (AG), Neubadrain 10, Binningen.

## Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis

## Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdlin AG

Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

## Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 9. Mai  
Kirchgemeindehaus Paradies  
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

10. bis 16. Mai  
Amtswoche  
Pfr. Willy Müller, Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 10. Mai  
Gottesdienste

10.00 Paradieskirche  
Brot und Wein-Gottesdienst  
Pfr. Willy Müller und Team

10.00 Kirche Bottmingen  
Konfirmation  
Pfr. Hans Rapp

10.00 St. Margarethenkirche  
Konfirmation  
Pfr. Benedikt Gyssler

Montag, 11. Mai

Kiche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch  
für Jugendliche, Stefanie Diez

Dienstag, 12. Mai

Kiche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch  
für Jugendliche, Stefanie Diez

Mittwoch, 13. Mai

Wochengottesdienste  
Kath. Seelsorger  
14.00 Alterssiedlung Schlossacker  
15.00 Altes- und Pflegeheim Langmatten  
Kirche Bottmingen, Jugendraum  
19.30 - 21.00 Startkurs Roundabout

Donnerstag, 14. Mai

Binningen  
Unterrichtsräume Kirchweg 26  
19.30 - 21.00 Mit der Bibel im  
Gespräch, Pfr. Benedikt Gyssler

Freitag, 15. Mai

Kirche Bottmingen (Jugendräume)  
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag,  
Stefanie Diez  
Kirchgemeindehaus Paradies  
Cinema Paradieso,  
S. + HJ. Wahl und Pfr. Willy Müller

Samstag, 16. Mai

Kirche Bottmingen  
09.00 - 11.00 Kinderkirche  
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl  
und Vorbereitungsteam  
07.00 - 17.00 Pilgern mit Pfr. Hans Rapp

## Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 9. Mai  
17.45 Wortgottesdienst  
mit Kommunionsspendung  
in Bottmingen

Sonntag, 10. Mai

10.30 Messfeier / Familiengottesdienst  
19.00 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 12. Mai

09.15 Wortgottesdienst  
mit Kommunionsspendung  
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 13. Mai

14.00 Ökum. Gottesdienst in der  
Alterssiedlung Schlossacker  
15.00 Ökum. Gottesdienst im  
Altersheim Langmatten

Donnerstag, 14. Mai

19.00 Mai-Andacht

## Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für den Sozialfonds des Kath. Frauenbundes Basel-Land. Besten Dank.



BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47

Hauptstrasse 32

4102 Binningen

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!

## EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNG

Referat und Diskussion mit  
Regierungsrat Christoph Brutschin  
über

«Die Entwicklung des EuroAirport – Standortpolitik  
zwischen Umweltschutz und Wirtschaftsförderung»

Mittwoch, 13. Mai 2009, 19:30 bis 20:30 Uhr  
Pfarreisaal St. Theresia (Untergeschoss)  
Baslerstrasse 232, Allschwil  
Tram No 6, Haltestelle «Kirche»

**SCHUTZ  
VERBAND**

DER BEVÖLKERUNG  
UM DEN FLUGHAFEN  
BASEL-MÜLHAUSEN

Im Anschluss an den öffentlichen  
Teil findet um ca. 20:30 Uhr die  
Mitgliederversammlung des  
Schutzverbands statt.

[www.schutzverband.ch](http://www.schutzverband.ch)

## ORGANISATION PACHER-KURSE

**Kindererziehung heute – Lust statt Frust**  
Das andere Erziehungsmodell für die andere Jugend

Obwohl ich mein Kind liebe, entstehen immer wieder Konflikte. Sie finden, es müsse etwas geschehen. Aber was? Ein PACHER-Kurs hilft Ihnen!

## Kostenloser Infoabend:

Donnerstag, 7. Mai 2009, 20.00 bis 22.00 Uhr  
Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Strasse 21, 4102 Binningen

## Kursbeginn:

Donnerstag, 28. Mai 2009, Familienzentrum Binningen

Info unter [www.pacher.ch](http://www.pacher.ch) oder bei: Dieter Gehrig 061 751 65 88  
Autorisierter PACHER-Trainer, Erwachsenenbildner SVEB

**BINNIGER  
MÄRT**

Samstag, 9. Mai 2009  
**10.00 - 17.00 Uhr**  
auf dem Dorfplatz

**Die SVP am Binniger Märt  
vom kommenden Samstag,  
10.00 - 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
an unserem Stand Nr. 24 und  
auf Diskussionen mit Ihnen über  
den politischen Alltag.

Ihre SVP Binningen

## Verein Pflegewohnungen Binningen

## EINLADUNG

Wir möchten Sie gerne zur diesjährigen Generalversammlung mit anschliessendem Referat einladen.

Datum: Mittwoch, 13. Mai 2009  
Ort: Alters- und Pflegeheim Langmatten,  
Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen

**19.00 Uhr Generalversammlung** Verein Pflegewohnungen

Anschliessend an die Generalversammlung, um **20.00 Uhr**,  
**öffentliches Referat** mit Settimio Monteverde, lic. theol.  
MAE und dipl. Krankenpfleger, Leiter der Fachstelle Ethik  
Seminar am Bethesda Basel, zum Thema

## Sinn und Zweck der Patientenverfügung

Wenn andere bestimmen müssen - Patientenverfügungen bei Menschen mit Demenzerkrankungen

Im Anschluss: **Apéro**, zu dem alle Anwesenden herzlich  
eingeladen sind.

VEREIN PFLEGEWOHNUNGEN BINNINGEN

## 1-Mann-Musiker

hat freie Termine  
Tel. 061 701 53 23

## Gesucht

**Einzelgarage**  
in Binningen od.  
Bottmingen per sofort  
Tel. ab 18.00 Uhr  
079 656 52 56

**KRONENMATTEN  
BINNINGEN**

Zu vermieten

**Autoeinstellplätze**

Zufahrt via Amerikanerstrasse 24.  
Mietzins p. Mt. Fr. 160.-.  
Nähere Infos: [juerg.wagner@spgintercity.ch](mailto:juerg.wagner@spgintercity.ch)  
oder Direktwahl 061 317 67 85.

a member of

**SPG  
INTERCITY**

COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS BASEL GENEVA ZÜRICH  
[www.spgintercity.ch](http://www.spgintercity.ch) Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 80

**WEHADECKAG** in Binningen, Basel  
und Möhlin  
Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80  
Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81  
[www.wehadeck.ch](http://www.wehadeck.ch)

*Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze,  
Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-,  
Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.*

**Carrosserie Kernmatt**

**Unfall- Hagel- und Lackschäden**

Der beste und der günstigste Weg ist direkt zum Fachmann.

Kernmattstrasse 37. 4102 Binningen, Tel. 061 421 32 22

**VSCI carrosserie**

**STEUERERKLÄRUNG**

???

**ERLEDIGT FÜR SIE DIE**

**PMG - STEUERBERATUNG**

Peter M. Graf  
Hauptstrasse 113  
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

[www.pmg-steuerberatung.ch](http://www.pmg-steuerberatung.ch)

**Aqua-Power-Gymnastik  
Chumm und mach mit**

Mittwoch 9.00 - 10.00  
10.10 - 11.10  
Donnerstag 8.00 - 9.00  
9.10 - 10.10

Tel. 061 421 57 54 N 078 720 45 63  
Dipl. Qualitop anerkannt!

5-köpfige Professorenfamilie mit Hund  
sucht  
**grosszügiges und sonniges Haus**  
in Binningen. Tel. 079 576 41 42.

**laubi  
innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte  
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen  
Tel. 061 426 96 60 ■ [info@laubi-innovent.ch](mailto:info@laubi-innovent.ch)

**Probleme mit der  
Steuererklärung?**  
Rufen Sie uns an!

**ANTENEN TREUHAND**

**Binningen** Allschwil  
Baslerstr. 50 Langmattweg 36  
4102 Binningen 4123 Allschwil  
061 / 421 88 10 061 481 48 28

**Guthäuser & Sohn  
Malergeschäft**



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44

[www.guthauser-sohn.ch](http://www.guthauser-sohn.ch)

**Galerie A&A  
Arts & Antiques**

«Non-Fading Flowers  
and other Beauties»

Nicolas Jacques  
Bilder

Carmen Keller-Zinck  
Holzskulpturen

und ausgesuchte  
Antiquitäten

Die Künstler sind Anwesend:  
**Finissage**

Do 14. Mai 2009,  
17.00 - 20.00 Uhr

**Galerie A&A  
Arts & Antiques**

CH 4153 Reinach  
Ecke Birsigtal-/Hauptstrasse 66  
Phone +41 61 711 73 73  
[info@arts-and-antiques.ch](mailto:info@arts-and-antiques.ch)  
[www.arts-and-antiques.ch](http://www.arts-and-antiques.ch)

**Öffnungszeiten:**  
Mi bis Fr 15.00 bis 18.00 Uhr  
Sa 11.00 bis 16.00 Uhr

**HISTO  
TV- UND HEIMBEDARF AG**

Miele Waschen - Kochen - Kühlen  
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen  
**Preisvergleich lohnt sich!**  
**IHR FAIRER PARTNER**

Wettsteinplatz 8 - 4056 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - [www.histo.ch](http://www.histo.ch) - [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

**Vorhänge und Teppiche**

die zusammenpassen, tragen  
entscheidend zur Behaglichkeit  
einer Wohnung bei.

Wir helfen Ihnen, aus unseren reichen Kollektionen  
das Persönliche und Richtige zu finden.  
Wohnberatung wird bei uns gross geschrieben.

**Spann- und Orientteppiche, Vorhänge  
in vielen Farben und Dessins.**

**H B ä n t e l i  
D e k o r**

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen  
Basel, Solothurnerstrasse 46  
Telefon 061 361 75 75

Wir ziehen um und räumen total.  
Ihre Chance. Zugreifen.

**Ausstellungsküchen  
mit sensationellen Rabatten.**

Aber auch Sideboards und Badezimmermöbel. Unsere ganze Ausstellung muss weg.

**Baslerstrasse 55 in Binningen.**

**athoplan**

KÜCHE • BAD • INNENAUSBAU • EINBAUSCHRÄNKE • APPARATEAUSTAUSCH

[www.athoplan.ch](http://www.athoplan.ch)



Ihr Ansprechpartner  
für Erdgas

Ernst Musa  
zuständig für Beratung und Verkauf  
in Binningen  
Telefon 061 275 51 45

IWB  
Beratung/Verkauf  
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel  
E-Mail: [ernst.musa@iwb.ch](mailto:ernst.musa@iwb.ch)  
[www.iwb.ch](http://www.iwb.ch)

erdgas



## Vorschau

## EVP Leimental-Allschwil

## Schauen Sie weg?

Oder wissen Sie was tun, wenn Sie beobachten, wie Personen belästigt oder mit Gewalt bedroht werden?

Die EVP Leimental-Allschwil führt unter dem Titel «Zivilcourage» einen Diskussionsabend durch mit dem Experten Felix Ceccato (Präsident der Christlichen Polizeivereinigung).

Wir wollen folgenden Fragen nachgehen: Genügen die Massnahmen zur Gewaltprävention? Wie sicher fühlen wir uns? Wie sieht es mit unserer eigenen Konfliktfähigkeit aus? Ihre Fragen und Ängste interessieren uns!

Kommen Sie am Dienstag, 19. Mai 2009, 19.30 Uhr nach Allschwil ins Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33 (bequem erreichbar mit Tram Nr. 6, Haltestelle «Kirche»).

Urs von Bidder, Präsident  
EVP Leimental-Allschwil

## Elternbildung Leimental

## Zooführung für Familien

Im Basler Zoo Besonderheiten entdecken, die wir normalerweise weniger beachten. Die Tiere am Morgen früh kennen lernen und beobachten.

## Führung:

Herr Kaspar Dietrich Kradolfer im Zoo Basel, am Samstag, 6. Juni 2009, von 8.30 bis ca. 11.00 Uhr.

## Auskunft:

Bea Musy, Binningen, Tel. 061 421 21 23, www.ebil.ch

## Organisation Pacher-Kurse

## Kindererziehung heute – Lust statt Frust

Das andere Erziehungsmodell für die andere Jugend

Eltern fragen sich immer wieder, warum ihre Erziehung oft so unwirksam ist. Immer wieder passiert es, dass eine kritische Situation falsch eingeschätzt wird, denn Kinder haben oft eine ganz andere Logik als wir Erwachsene. Zu gerne und zu schnell gehen wir von der Überzeugung aus: «Ich habe Recht, meine Sicht der Dinge stimmt!». Bei näherem Hinsehen aber stellt sich oft heraus, dass der Sachverhalt in einer bestimmten Situation ein ganz anderer ist. In der Folge erleben wir dann schmerzlich: Die gut gemeinten Erziehungsversuche waren wieder einmal umsonst. Die zentrale Frage in der heutigen Erziehung lautet:

Wie kann ich meinem Kind klare Grenzen setzen, ohne in die dirigistische Erziehungsart von früher zurück zu fallen? Oder anders gefragt: Wie wird meine Rede so wirksam, dass Machtanwendung überflüssig wird?

Eine Antwort auf obige Frage ist die sogenannte «POG-Methode» (Problemorientiertes Gespräch), welche Walter Pacher während seiner langjährigen Tätigkeit entwickelt hat. Die POG-Methode ist keine Mischung oder Variante schon bestehender Verhaltensmuster. Sie ist eine neue, eigenständige in sich geschlossene Verhaltensweise, welche uns hilft mit solchen Situationen und übertriebenen Forderungen unserer Jugend positiv umgehen zu können. Sind Sie interessiert, so rufen Sie mich an, Tel. 061 751 65 88.

## Kostenloser Infoabend:

Donnerstag, 7. Mai 2009, 20.00 bis 22.00 Uhr im Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Strasse 21, Binningen.

## Kursbeginn:

Donnerstag, 28. Mai 2009, Familienzentrum Binningen.

Dieter Gebrig  
Autorisierter PACHER-Trainer  
Erwachsenenbildner SVEB

## Marktstand der Gemeindebibliothek

Auch dieses Jahr lohnt es sich, am Binniger Markt beim Stand der Gemeindebibliothek stehen zu bleiben: Wir verkaufen noch gut erhaltene Medien, jedes Stück für nur 1 Franken! Ganz besonders interessant sind heuer die vielen DVDs und Musik CDs.

Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger treffen sich also nächsten Samstag, 9. Mai beim Stand der Gemeindebibliothek. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam

## Robi Daronga

## Die besten Öffnungszeiten der Region

Der Robi in Binningen ist der Robinsonspielplatz mit den besten Öffnungszeiten in der Region! An sechs Tagen in der Woche ist dieser Abenteuerspielplatz für die Kinder geöffnet, das ist sensationell. Und zwar ist das nicht nur für die Kinder toll, das ist auch für die Eltern extrem praktisch. Denn von Montag bis Samstag ist der Robi von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet, das ganze Jahr durch und man kann sich darauf verlassen. Wenn das Kind nach der Schule zum Beispiel an einen Mittagstisch geht, kann es nachher ganz einfach den Nachmittag auf dem Robi verbringen. Die Kinder sind dort professionell betreut, Roger Schlumpf und Zoë Kuhn als Robileiter und Belen Varela, unsere Praktikantin

sind für die Kinder da, helfen und unterstützen, regen an, schlichten und machen alles, was es sonst noch zu tun gibt auf einem rege besuchten Spielplatz mit vielen Kindern. Der Robi mit seinen Tieren, dem Hüttenbauplatz, einer tollen Werkstatt, der Lesecke und vielen, vielen Spielen ist der ideale Platz für Kinder: das Areal steckt voller Anregungen und Nischen, Verstecken und Geheimplätzen. Kinder ab dem Schulalter können alleine auf den Robinsonspielplatz kommen – aber auch die jüngeren sind in Begleitung von erwachsenen Personen herzlich willkommen! Der schönste Robi von Binningen freut sich auf Euch!

Roger Schlumpf, Zoë Kuhn  
und Belen Varela

## Verein Ökogemeinde Binningen

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen  
und Marktbesucher

Das Zweitwichtigste vorneweg: ab sofort (und bis Ende Jahr) können Sie auf dem Wuchemärt eine halbe Stunde länger einkaufen, plaudern, Abmachungen treffen, Kaffee oder Tee trinken, Znüni essen und sich in kulinarischen sowie pflanzenkundlichen Belangen beraten lassen. Oder kurz gesagt: der Wochenmarkt beginnt bereits um 8.30 Uhr (bisher 9.00). Diese Zeit mehr braucht's auch, denn das Angebot wird saisongemäss jede Woche vielfältiger und grösser, und somit auch die Qualität der Wahl. Diese Woche speziell: der beliebte, farbige Stand mit Produkten aus Oliven(holz) und vielen anderen Spezialitäten vorwiegend aus Italien. Ausserdem sind neben dem gewohnten Angebot auch Kräuter und Wildpflanzen (können auch bestellt werden) sowie grüne und weisse einheimische Spargeln erhältlich.

Aber jetzt zum Wichtigsten: Am Sonntag feiern wir einen ganz besonderen Tag, den Muttertag. Ein altes arabisches Sprichwort sagt bereits: «Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter». Die Wurzeln des Muttertages reichen ins 13. Jahrhundert zu König Heinrich III. von England zurück. In der neuen Form entwickelte er sich besonders seit Anfang des 20. Jahrhunderts in Amerika. 1907 nahm die Frauenrechtlerin Anna Jarvis aus Philadelphia den Tod ihrer Mutter zum Anlass, sich erfolgreich für die Anerkennung dieses Tages einzusetzen. Weil ihre Mutter am zweiten Sonntag im Mai gestorben war, wählte sie ihn als Gedenktag. In der Schweiz wurde der Muttertag 1917 eingeführt. In Deutschland proklamierte Reichspräsident von Hindenburg

am 26. April 1925, dass der Tag als Ehrentag der Mütter begangen werde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Brauch durch die amerikanischen Soldaten in Europa weiterverbreitet. Seit 1945/50 ist der Muttertag allgemein anerkannt. (Ich geb's zu, diese Infos hab ich im Internet «abgespickt» ...). Auf jeden Fall gibt's morgen extra Blumen und Pflanzen zum Muttertag. Aber natürlich können Sie Ihre Mutter auch mit einem feinen, aus Wuchemärtprodukten zubereiteten Essen verwöhnen. Die aber immer noch wertvollsten Geschenke auf Muttertag und jeden anderen der 364 Tage des Jahres sind: Liebe und Zeit.

Schöner Muttertag und bis nächste Woche. Binniger Wuchemärt, jeden Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg.

ra

## Ein Erlebnis mit Seltenheitswert

Am 10. Mai 2009 um 19.00 Uhr führt der Konzertchor «Ludus Vocalis» unter der Leitung von Henryk Polus (Direktor des Berufs- und Extrachors am Theater Basel) Anton Bruckners berühmte «Messe in e – Moll» in der Katholischen Kirche «Heiligkreuz» in Binningen auf.

Die e – Moll Messe stellt durch die A – Capella – Passagen und die achtstimmige Aufteilung in der Chorharmonie, wie auch die richtigen Klangfarben zu finden, eine grosse Herausforderung für einen Chor dar, der nicht professionell zusammengesetzt ist. Die Werke von Bruckner zeichnen sich durch eine tiefe Religiosität aus. Die e – Moll Messe hat er für achtstimmigen Chor mit Bläser-

begleitung 1866 geschrieben und 1882 überarbeitet. Er schrieb damals die Messe zur Einweihung einer Votivkapelle im Dom zu Linz.

Zu Beginn des Konzertes erklingen zwei Motetten, die wie die Messe Bruckners, von tiefer Gläubigkeit geprägt sind: in mystischer Stimmung das «Locus iste» und zur hymnischen Ergänzung das «Ave Maria». Vom Bläserensemble wird aus der italienischen Barock Literatur 3 Werke von Giovanni Gabriel und Pietro Lappi zu hören sein. Der Eintritt zum Konzert ist frei, für eine angemessene Kollekte sind wir dankbar.

Im Namen des Chores: R. Moll

## Veranstaltungen

## Donnerstag, 7. Mai

## Abendlicher Waldspaziergang

zum Erlebnistum →  
19.30 bis ca. 20.00 Uhr. Treffpunkt beim Start des Vitaparcours. Die Veranstaltung wird am 19. Mai wiederholt. Veranstalter: Bürgergemeinde Binningen.

## Kindererziehung heute -

## Lust statt Frust →

20.00 bis 22.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Kostenloser Infoabend. Kursbeginn 28. Mai 2008. Organisator: Dieter Gebrig, Autorisierter Pacher-Trainer.

## Freitag, 8. Mai

## Binniger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

## Sonntag, 10. Mai

## «In Beziehung» - Neue Bilderausstellung

Nach dem Familiengottesdienst in der Kath. Kirche Binningen. BewohnerInnen des Beschäftigungs- und Wohnzentrums «Am Birsig» zeigen ihre Bilder. Veranstalter: Projekt-Team der Kath. Kirche.

## Dienstag, 12. Mai

## Workshop «Gesunde Kinder - ich handle meine Kinder selbst» →

8.45 bis 11.45 Uhr im FaZ. Info s. Nr. 15

## Samstag, 16. Mai

## Arbeitseinsatz im

## Naturschutzgebiet Herzogenmatt →

9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

## Sonntag, 17. Mai

## Maibaumfest →

14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen und Bürgerrat Binningen.

## Impressum

## Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Auflage 8500

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post

Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen  
Telefon +41 (0)61 421 25 80  
Fax +41 (0)61 421 56 36  
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch  
Internet: www.binningeranzeiger.ch

## Druck

Lüdin AG, Liestal

## Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

## Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

## Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. –.78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation alle Preise zzgl. 7,6 % MWST  
Nutzbreiten Annoncen  
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm, 4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm, 7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm  
Nutzbreiten Reklame und erste Seite  
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm, 4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

## Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

## Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland  
Abo Ausland auf Anfrage

**THEO HELLER**  
**MALERATELIER**  
**4102 BINNINGEN**

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: www.theoheller.ch

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten, **2 neu renovierte**, helle sonnige

**3½-Zi-Wohnungen**  
**85 m2 und 90 m2**

an zentraler Lage in Binningen, optimale Verbindungen zu allen öffentl. Verkehrsmitteln

Miete Fr. 1'800.00 / 1950.00 plus NK ca. Fr. 200.-

Mit Lift, im 1.OG, 2 grosse Balkone, neue mod. Einbauküche, neues Bad, Dusche, sep. WC, Parkettböden, Kellerabteil, Parkplatz in hauseigener Einstellhalle (zus. mietbar)

**Auskunft Frau Ott Tel. 061/421 22 84**

Telecommunication  
Elektrotechn. Unternehmungen

**Rechsteiner AG**

Oberwilerstrasse 60  
4102 Binningen  
Telefon 061 421 41 21  
Telefax 061 421 03 97

## Werbung mit Wirkung



Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

**061 421 25 80**

Zu verkaufen an der  
**Kernmattstrasse 23** in Binningen:  
**Bastelraum** mit Waschtrog: CHF 42'000.-  
**Autoeinstellplätze:** CHF 38'000.-  
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

**hm**

Holeerain 13, Binningen  
Per 1. 8. 2009

**3-Z'Whg, 88 m², grosser Balkon**

helle Wohnung, Wohn-/Esszimmer mit Plattenboden, Balkon 11,5 m², sep. Küche, Bad/WC, Réduit, kein Lift, Keller 6,3 m², Garten zur Mitbenützung.

Mietzins p. Mt. Fr. 1531.- inkl. NK, Genossenschaftskapital Fr. 19 300.-

**holinger moll immobilien ag**  
Telefon 061 331 03 00

## Schöne 4,5-Zi-Wohnung

Binningen, Hauptstrasse

- ✓ sehr zentral gelegene Liegenschaft
- ✓ 125 m² im 4.OG mit Lift
- ✓ helle Wohnräume
- ✓ moderne offene Küche mit GWM
- ✓ Bad, sep. Gäste-WC mit Dusche
- ✓ Laminatböden
- ✓ mit Waschmaschine/Tümpeler
- ✓ Balkon

Mietbeginn: per 16. Mai 09 oder nach Vereinbarung  
Miete: CHF 2'580.- exkl. NK

Tel. 061 425 75 32  
www.suter-immo.ch

Verein Offener Treffpunkt

## Bericht von der 12. Mitgliederversammlung

Am letzten Donnerstag, 23. April fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Offener Treffpunkt Binningen statt. Der Vorstand berichtete über die diversen Aktivitäten des vergangenen Jahres und über den Betrieb. Die Jahresrechnung schliesst trotz zusätzlicher Ausgaben dank der grösseren als budgetierten Einnahmen in der Cafeteria mit einem Netto-Gewinn von Fr. 145.25. Eine eindrückliche Zahl daraus sind die Besucherzahlen im Treffpunkt: durchschnittlich wird der Treffpunkt bei jeder Öffnungszeit von 9,3394 Erwachsenen und 13 Kindern frequentiert! Ein klarer Beweis, dass unser Angebot auch einem Bedürfnis entspricht.

Nach der Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung sowie (einstimmiger) Entlastung des Vorstands wurde im Wesentlichen über folgende Punkte entschieden: Die neue Zusammensetzung des Vorstands (Ch. Altenbach, B. Jost, F. Rohde, E. Stöcklin, A. Torrie und M. Wyss), Bestätigung der Revisorinnen (R. Bühler und H. Sierotzky) sowie des Budgets. 2009 wird ein Verlust von 1'900 Franken budgetiert, da die Mitarbeiterinnen, die unsere Gäste in der Cafeteria betreuen, aufgrund des grösseren Zeitaufwands für Einkauf und Abrechnung eine höhere

Entschädigung (bisher 20 Franken, neu 30 Franken pro ca 3 Stunden Einsatz) erhalten. Aus diesem Grund wurde vom Vorstand auch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge per 2010 auf neu 30 Franken pro Jahr beantragt, was die Versammlung einstimmig genehmigte. Im Übrigen wurde festgestellt, dass Spenden an den gemeinnützigen Verein von der Steuer abzugsfähig sind und auf Wunsch mit Spendenbescheinigung quittiert werden.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen für den grossartigen Einsatz, ohne welchen der Betrieb des Offenen Treffpunkts sowie alle zusätzlichen Aktivitäten gar nicht möglich wäre.

Zum Abschluss bezauberte Aite Tinga mit ihrem wunderbaren Harfenspiel sowie dem Erzählen einer irischen Sage über Entstehung der Harfe die Anwesenden.

### Herzlich Willkommen!

Bei uns im Offenen Treffpunkt im Familienzentrum sind alle Mütter oder Väter mit ihren Kleinen zu den üblichen Zeiten in Cafeteria und Spielzimmer herzlich willkommen. Geniessen Sie eine kurze Pause vom Alltag,

die Kinder werden im Nebenzimmer betreut und Sie spannen bei einer Tasse Tee oder Kaffee in Gesellschaft von Gleichgesinnten etwas aus: Montag 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr (ausser am Flohmarkt) und Freitag, 9.15 bis 11.15 Uhr. Am Mittwoch Morgen von 9.30 bis 11.00 Uhr ist Erwachsenen-Treff.

Nähere Auskunft erteilt: B. Jost (Mo + Do 9 bis 11 Uhr, 061 425 53 78) oder [www.offener-treffpunkt.ch](http://www.offener-treffpunkt.ch)

Angelika Torrie

Präsidentin Verein Offener Treffpunkt

## Sparclub Baselbieter

Am Preisjassen vom «Sparclub Baselbieter» vom 25. April 2009 konnte der Verein insgesamt 16 Jasser und Jasserinnen begrüßen. In einer friedlichen Atmosphäre ging in 2 1/2 Stunden und 5 Passen (einfacher Schieber, keine Stöcke, kein Weis) unser Mitglied Hanni Pfister mit 5097 Punkten als Gewinnerin hervor. Tolle Preise für alle und einem guten Nacht rundeten den gelungenen Samstagabend ab.

Sinn und Zweck des «Sparclub Baselbieter» ist es den Sparsinn zu fördern sowie die Geselligkeit zu pflegen. Wir haben noch freie Plätze für neue Aktivmitglieder! Sofern jemand Interesse hat, kann er sich bei einem der Vorstandsmitglieder oder am einfachsten im Restaurant Baselbieter informieren.

Spass an der Sache wünscht

Christoph Steiner, Vize-Präsident

Geliebt! Geimpft?

## Gesunde Tiere machen Freude!

475'000 Hunde, 1'380'000 Katzen und 85'000 Pferde leben in der Schweiz.

Rund ein Drittel der Hunde und der Pferde sowie zwei Drittel der Katzen sind medizinisch nicht optimal versorgt. Sie sind nicht gemäss den Empfehlungen der Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte geimpft. Ist das Tier wegen fehlender Impfung ungenügend immunisiert, steigt sein Risiko, sich mit Infektionskrankheiten anzustecken. Die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) und die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK) machen auf diesen Mangel aufmerksam: Sie starten die Kampagne «Geliebt! Geimpft?»



In der Schweiz sind Impfungen für Haustiere freiwillig. Seit dem Wegfall des Impfbefehls gegen Tollwut beobachten Expertinnen und Experten, dass viele Tierhalterinnen und Tierhalter sorgloser als früher mit dem Impfschutz ihrer Haustiere umgehen. Das ist eine gefährliche Entwicklung: Wird nicht mehr geimpft, können sich Infektionserreger bei der grossen Zahl empfänglicher Haustiere ungehindert verbreiten. Bei jeder Haustierart ist eine Durchimpfungsrate von mindestens 70 Prozent erforderlich, damit sich Infektionskrankheiten nicht zu einer Epidemie ausweiten können.

Da in der Schweiz nur zwei Drittel der Hunde und Pferde sowie ein Drittel aller Katzen einen ausreichenden Impfschutz haben, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Ausbruch einer Infektionskrankheit zu einer Epidemie führt. Wer sich nicht an die Empfehlungen seiner Tierärztin oder seines Tierarztes hält,

riskiert also nicht nur eine Erkrankung seines eigenen Tieres, sondern gefährdet damit auch die Gesundheit anderer Hunde, Katzen und Pferde.

### geliebtgeimpft.ch

Auf der Internetplattform [www.geliebtgeimpft.ch](http://www.geliebtgeimpft.ch) informieren GST und SVK über Erkrankungen von Haustieren und wie diese präventiv mit Impfungen bekämpft werden können. Die Homepage gibt ebenfalls Auskunft über Zulassung, Wirkung und Nebenwirkungen von Impfstoffen. Weiter gibt sie Tipps für die Vorbereitung einer Reise oder den Aufenthalt von Haustieren im Tierheim. Generell empfehlen GST und SVK eine jährliche Kontrolle jedes Hundes und jeder Katze bei der Tierärztin oder dem Tierarzt. Bei diesem Gesundheits-Check können auch Fragen zu Impfungen besprochen werden.

## Sport

### Ec Junioren feiern zweiten Sieg

Nach dem verdienten 5:3 Erfolg über das Team von Stein war die Freude bei den Binninger Junioren des Ec gross: Nicht nur konnte das Team des Trainertrios Dunja Fink, Benedikt Lehmann und Claudio Kneuss im vierten Spiel den zweiten Sieg landen, sondern mit Stein ein Ea-Team bezwingen, was den Knaben zusätzliche Freude bereitete.

Der Erfolg war alles andere als gestohlen, denn die Jungs legten auf dem Kunstrasen wie die Feuerwehr los. Einziger Wermutstropfen in der ersten Halbzeit war die Chancenauswertung, da die SCB-ler immer wieder am gut haltenden Goalie aus Stein scheiterten und wenn dieser Mal überwinden schien, dann rettete der Pfosten. Die Aargauer waren so mit dem Pausenresultat von 3:1 nach Toren von Sami Erdikli, Luis Pflüger und Simon Fischer noch gut bedient.

Für die Einheimischen wurde es dann in der zweiten Halbzeit kurz nochmals kritisch, als Stein das 3:2 Anschlussstor erzielte. Die Gäste hatten sich nun scheinbar an den für sie eher ungewohnten Kunstrasen gewöhnt, doch dank Treffern von Jakob Kungler und Sami Erdikli konnte schon bald ein beruhigender Dreitorenvorsprung erspielt werden. Das 5:3 kurz vor Schluss war dann lediglich noch etwas Resultatkosmetik und trübte den verdienten Stolz auf eine hervorragende Leistung keineswegs. Nachdem das Team die beiden ersten Spiele der Frühjahrsrunde noch verloren hat, darf man jetzt gespannt auf die weiteren Resultate sein.

Aufstellung: Milos Milosevic; Simon Fischer, Sami Erdikli, Luis Pflüger, Jakob Kungler, Elia Gugolz, Alexander Hafner, Lucas Keller, Noah Wittlin und Moritz Kuratle.

## Schwingclub Binningen

### Henzer gegen Henzer, so lautet der Aufruf zum Schlussgang

Am 1. Mai fand in Hölstein der traditionelle Frühjahrs-Schwinget statt. Bei herrlichem Frühlingwetter bestaunten ca 500 begeisterte und interessierte Zuschauer die Wettkämpfe der 101 angetretenen Schwinger. Der SCB startete mit 6 Aktiven und 4 Jungschwinger. Alle gaben ihr bestes.

Zum Schlussgang trafen die Gebrüder Henzer aufeinander. Nach

3.30 Min. besiegte Henzer Andreas mit einem wuchtigen Kurz seinen Kontrahenten im Sägemehl. Herzliche Gratulation.

Für den SCB gestartete Schwinger(Aktive): Gschwind M., Henzer A., Henzer M., Schaub F., Ertisberger M. und Kocher R. sowie die Jungschwinger Odermatt Jan, Rippstein Mike, Vogensperger Janic und Lars.

### «In Beziehung» - Neue Bilderausstellung



Seit gut zwei Jahren haben kleine und grosse KünstlerInnen die Möglichkeit, im Eingangsbereich des kath. Kirchgemeindezentrums in Binningen eigene Bilder auszustellen. Die BesucherInnen freuen sich immer wieder über die bunten Werke, die jeweils ca. drei bis vier Monate unsere Räume schmücken.

Ich freue mich, Sie über die kommende Ausstellung informieren zu dürfen. Passend zum Muttertag werden BewohnerInnen des Beschäftigungs- und Wohnheim «Am Birsig» in Bottmingen ihre Bilder zum Thema «In Beziehung» zeigen.

In Beziehung treten ist ein grosses - manchmal schwieriges - Thema. Viele Kinder haben eine sehr enge Beziehung zu ihrer Mutter oder zu ihrem

im weichen Beutel nämlich, gibt es aber «made in Switzerland». Also, was ist zu bevorzugen, Röhre oder Beutel? Neben dem Einkaufswagen stellt das genossenschaftlich organisierte «Netz soziale Ökonomie» die Parallelwährung «BonNetzBon» vor. Ihr Wert liegt in der Stärkung der lokalen Wirtschaft und verknüpft Wirtschaftliches, Soziales und Ökologisches mit nachhaltigem Handeln. Deshalb werden die BonNetzBon zunehmend von Basler wie auch Binninger Geschäften sowie auf den Quartierkompostplätzen und dem

Wuchemärt eingesetzt. Das frische gebackene Bio-Holzofenbrot und die anderen Produkte am Öko-Stand sind ebenfalls für BonNetzBon feil. Die Ökogemeinde freut sich auf Ihren Besuch und auf spannende Gespräche am Markt.

## Vorschau

### Verein Ökogemeinde Binningen

### Nachhaltiger Konsum ist möglich

### Erstes Binninger Maibaumfest



Die Binninger Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Sonntag, den 17. Mai 2009, zwischen 14 Uhr bis etwa 16 Uhr am ersten selbständigen Maibaumfest teilzunehmen. Die Trachtengruppe Leimental und die Volkstanzgruppe Reinach werden gemeinsam auftreten und neben verschiedenen Volkstänzen auch den traditionellen Maibaumtanz vorführen. Die Gruppe «Sakraler Tanz» bietet den Besuchern Gelegenheit, sich auch am fröhlichen Tanzen zu beteiligen. Zur Stärkung wird anschliessend ein Apéro angeboten. Der Maibaum wird noch bis nach Pfingsten auf dem Schlossplatz als Symbol des wiederkehrenden Grüns und der Fruchtbarkeit zu bewundern sein. Die Organisatoren, Ortsmuseum und Bürgerrat, freuen sich auf eine rege Beteiligung. ms



Am **Samstag, den 16. Mai 2009 von 10.00 bis 14.00 Uhr** haben Sie die Gelegenheit die atemberaubende Aussicht mit einem Cüpli auf sich wirken zu lassen! Die **Residenz Holeschloss** an der **Hasenrainstrasse 59 in Binningen** öffnet seine Tore! Kommen Sie spontan vorbei und lassen Sie sich die Vorteile der luxuriösen Wohnungen zeigen und erklären. Der Architekt wie auch die Projektleitung stehen Ihnen gerne «Rede und Antwort». Nutzflächen von ca. 221 m<sup>2</sup> bis 308 m<sup>2</sup> Die Raumaufteilungen können Sie noch bestimmen! Preise ab CHF 860'000.- bis CHF 1'910'000.-

RE/MAX Reinach  
Hauptstrasse 40

Laurent Facqueur  
Tel. 061 717 30 00

[www.remax-reinach.ch](http://www.remax-reinach.ch)

RE/MAX